

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.08.2022

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0125/IX aus der 7. BVV vom 10.03.2022, Das Kinder- und Jugendparlament im Haushalt bedenken!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wird/wurde teilweise gefolgt.

Bereits Im Stellenplan 2020/2021 wurde ein/e VZÄ/Stelle in Zuwachs gestellt. Diese ist seit 01.07.2021 mit einer Sozialarbeiterin besetzt und zu den Aufgabenstellungen gehört, die fachliche Unterstützung bei der Entwicklung und Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Demokratieentwicklung (z.B. Kinder- und Jugendparlament u.a.) sicherzustellen.

Eine Bedarfsmeldung zur Anmeldung einer Teilzeitstelle in 2022/23 ist in der gegenwärtigen Phase der Haushaltsplanaufstellung nicht mehr möglich. Ein Zuwachs für den Stellenplan des Jugendamtes könnte frühestens für den Haushaltsplan 2024/25 angemeldet werden, wenn die Ergebnisse der Kosten-Leistungs-Rechnung diese zusätzlichen Personalausgaben zulassen.

Die im Jugendamt in der Fachsteuerung angebundene Stelle für Beteiligungsverfahren - Jug FS 4 - entwickelt und fördert Beteiligungsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Bezirk. Dabei steht die Entwicklung von Fachstandards und Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Demokratieentwicklung (Kinder- und Jugendparlament) im Vordergrund. Das Kinder- und Jugendparlament (KJP) wird aktiv vom Bezirksamt unterstützt, wobei die Mitglieder begleitend, fördernd und bei Erforderlichkeit in bestehende Strukturen (mit)eingebunden werden. Anfragen und Gespräche werden nur mit den jungen Menschen aus dem Kinder- und Jugendparlament gemeinsam beantwortet bzw. geführt. Es finden keine Entscheidungen ohne die Hauptakteure - die Kinder und Jugendlichen - statt.

Jug FS 4 unterstützt bei gewünschtem Bedarf das KJP in der Netzwerkarbeit und bei der Akquise von verschiedenen Zielgruppen und freien Jugendhilfeträgern (über die sozialräumlichen Vernetzungsrunden, AGs § 78, Schulleitungsrunden etc.).

Die Stelle für Beteiligungsverfahren ist weiter zuständig für die fachliche Entwicklung und Betreuung des Kinder- und Jugendbüros und weiterer im Bezirk verorteter Beteiligungsprojekte. Das Aufgabengebiet umfasst dabei sowohl die Entwicklung von geeigneten Fachkonzepten, als auch die Sicherstellung von Beteiligung von Kinder- und Jugendlichen im Rahmen des Jugendfördergesetzes des Landes Berlin.

Beteiligungsstrukturen sind grundsätzlich in den Kindertagesstätten und Schulen auf Grundlage des Berliner Bildungsprogramms gefordert und werden einrichtungsbezogen in den Profilen und Konzepten der Institutionen sichergestellt. Projektbezogen werden Beteiligungsverfahren in vereinzelt Einrichtungen, temporär auch in der Altersgruppe der unter 3-Jährigen Kinder, durchgeführt. Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sind weitere niedrigschwellige und offene Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche implementiert. Beispielfähig können hier Zukunftswerkstätten, Spielplatzbefragungen aber auch Beteiligung an Schulwegplanungen benannt werden. Die Bezirksschüler*innenausschuss (BSA) ist als gesamtbezirkliches Kinder- und Jugendgremium installiert und bedient auch die Altersgruppe der Kinder unter 13 Jahren. Dieses Jahr erstmalig umgesetzt und auch in Planung für das kommende Schuljahr ist ein Mini-BSA, der die Anbindung der Grundschulen noch besser ermöglichen soll. Darüber hinaus setzen bereits einige Schulen eigene Beteiligungsstrukturen um, wie z.B. schulinterne Kinder- und Jugendparlamente.

Im Haushaltsplan 2022/2023:

- Im Kapitel 4010 Titel 54055 „andere Veranstaltungen“ sind in 2022 22.000 € und in 2023 25.000 € veranschlagt. Gemäß dem Prinzip der Sozialraumorientierung im Jugendamt werden diese Mittel auf die Regionaldienste zur fachspezifischen Verwendung aufgeteilt.
- Im Kapitel 4010 Titel 53104 „politische Bildung“ sind in 2022 35.500 € und in 2023 39.000 € veranschlagt. Hier ist zu beachten, dass davon jährlich für das Projekt "Partnerschaften für Demokratie" 18.000 € sowie Kofinanzierungen für weitere Bundes- oder Landesprogramme vorgesehen sind. Die verbleibenden Mittel werden ebenfalls in den Regionaldiensten des Jugendamtes verplant und verausgabt.

Im laufenden Haushalt wäre ausgabenkonkret zu prüfen, inwieweit Kosten für konkrete Maßnahmen des Kinder- und Jugendparlaments übernommen werden können.

Gordon Lemm

Bezirksbürgermeister